

Bericht und Antrag des Kirchenrates
an die
Synode der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt

betreffend

Begleitkampagne zur Pastoralraumeröffnung Basel-Stadt am 09. Juni 2018 mit Elementen aus der Kampagne „Alles drin“

Vom Kirchenrat zuhanden der Synode verabschiedet am 26. September 2017

Ausgangslage – Die Errichtung des Pastoralraums als bedeutender Schritt der Entwicklung der römisch-katholischen Kirche in Basel-Stadt

Die Errichtung des Pastoralraums Basel-Stadt ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Römisch-Katholischen Kirche in Basel, der ähnlich bedeutsam wie die Gründung der römisch-katholischen Gemeinde Basel 1798 oder die Umwandlung des privatrechtlichen Vereins der Römisch-Katholischen Gemeinde (RKG) in die öffentlich rechtlich anerkannte RKK BS 1972 ist.

Aus diesem Grund soll die Errichtung des Pastoralraums mit einem neuen Signet und einer einmaligen Kampagne begleitet werden, die der Bedeutung dieses Marksteins, inhaltlich wie formal, Rechnung trägt.

Die Kampagne soll (wie das Signet) theologische Grundziele des Pastoralraums auf gehaltvolle, moderne und attraktive Weise umsetzen. Mitglieder der RKK BS, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit sollen damit angesprochen werden.

Ansatz – Eine Kampagne zur Pastoralraumerrichtung, die inhaltliche Kernziele aufnimmt und die RKK BS auch in der Öffentlichkeit sichtbar macht.

1. Grundlage

Das neue Signet drückt die theologische Haltung des Pastoralraums Basel-Stadt aus: die individuelle Integrität der einzelnen Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste bleiben im Pastoralraum gewahrt, und gemeinsam ergeben sie eine moderne römisch-katholische Kirche Basel-Stadt, die mehr ist, als die Summe ihrer Einzelteile.

Diese Haltung, welche unsere Wurzeln, die Gegenwart und die Zukunft miteinander verbindet, kommt in der Kampagne „Alles drin.“ auf kreative, theologisch gehaltvolle und humorvolle Weise zum Ausdruck.

Die Kampagne war vor vier Jahren bereits zur Durchführung im Gespräch und wurden von den Seelsorgenden und dem Kirchenrat Basel-Stadt positiv bewertet, wurde dann jedoch nicht umgesetzt. Die Rechte dazu liegen bei katholisch bl.bs. Im Vergleich zu anderen Kampagnen (BL, SG) ist ihre Umsetzung ausnehmend günstig.

Im Zusammenhang mit der Pastoralraumerrichtung ist die Kampagne „Alles drin.“ ein Ausdruck dieses historischen Schritts der RKK BS und eine Brücke in die Öffentlichkeit von Basel-Stadt. Sie passt inhaltlich zu Signet und Pastoralraum, darum soll sie zur Errichtung des Pastoralraums durchgeführt werden.

2. Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt. Alles drin.

Der Titel deutet bereits die doppelte Richtung der Kampagne an.

- Nach „innen“: Im neuen Pastoralraum Basel-Stadt sind „alle drin“, die Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste, alle Gläubigen gehören zusammen.

- Nach „ausen“: Der Pastoralraum hat Potenzial für ganz vieles, da ist „alles drin“, also ganz vieles möglich.

- Aus der Pastoralraum-Gemeinschaft erwächst eine grosse Kraft die Dinge schafft, die wir heute noch gar nicht für möglich halten.

Der **Inhalt der Kampagne** verbindet auf kreative und humorvolle Weise die Tradition der katholischen Kirche mit der Gegenwart und der Möglichkeit jedes Einzelnen, Glaubensbegriffe mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen:

Traditionelle Begriffe wie Messe, Jesus oder Eva werden quasi „durchbuchstabiert“, indem die einzelnen Buchstaben zu den Initialen von Sätzen werden, welche den Begriff kreativ und individuell in die Gegenwart überführen. Zum Beispiel:

M.E.S.S.E. wird zu „Mit Einander Schöne Stunden Erleben“ oder
J.E.S.U.S. wird zu „Jeder Erlebt Solche Unglaublichen Sachen“.

Ästhetisch wird die Kampagne in schwarz-weiss ausgeführt. Dies bewirkt einerseits eine hohe Plakat-Sichtbarkeit und Verständlichkeit in der Öffentlichkeit. Andererseits unterstützt das schwarz-weiss den humorvollen Aspekt der gesamten Kampagne: Schwarz-weiss kann kreativ sein, bzw. es liegt an meiner eigenen Kreativität, was ich aus traditionellen religiösen Begriffen mache. Die RKK BS ist ein Ort, wo diese Kreativität Raum hat.

Die Begleit-Kampagne zur Pastoralraumerrichtung wirkt auf **vier Ebenen**:

Als **Plakat-Werbeaktion** erreicht sie als erste Ebene die breite Öffentlichkeit in Basel-Stadt. Vorgeschlagen ist: 60 Plakate werden an Standorten der APG in der Basler Innenstadt 14 Tage lang zu sehen sein, Gesamtkosten: CHF 43'600. Natürlich erhalten Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste ebenfalls Plakate zu ihrer freien Verwendung.



Auf einer zweiten Ebene wird versucht, **unerwartet in der Öffentlichkeit präsent** zu sein, zum Beispiel mit Postkarten oder Bierdeckeln, die als Wettbewerb dazu einladen, religiöse Begriffe selber neu „durchzubuchstabieren“. Gesammelt wird dies auf einer Webseite, auf der auch ein „T-Shirt-Service“ angeboten wird, evtl. sogar individualisierbar.

Gesamtkosten Phase 2: CHF 21'250.

Auf der dritten Ebene erhalten die Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste die Möglichkeit, für den eigenen Gebrauch **thematisch gestaltete Give-Aways** zu bestellen. Angedacht ist, dass es in drei Preissegmenten je eine Art von Give-Aways geben wird, die mit einem Wort die Kampagne aufnehmen (Beispiele siehe nächste Seite).

Bei der Auswahl werden Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste mitwirken, und sie erhalten die Produkte dann zum halben Preis (umgekehrt gesagt: sie beteiligen sich zur Hälfte an den Entstehungskosten). Gesamtkosten Phase 3: CHF 11'000.



Auf einer vierten Ebene werden **Bausteine für die Verwendung in Gottesdiensten, in Religions-, Erstkommunions- und Firmunterricht** erarbeitet. Hier existieren bereits Vorarbeiten. Kosten für die Phase 4: CHF 0.

3. Zeitlicher Ablauf

- November 2017: Entscheid in der Synode
- Bis März 2018: Ausgestalten von Plakaten, Produkten und Unterlagen
- April 2018: Produktion Plakate/Produkte
- Mai 2018: Zeit für Unerwartetes
- 01.-15.Juni 2018: Plakatkampagne läuft
- Ab erster Juni Ebenen 1 bis 4 werden umgesetzt.

4. Finanzierung

Es ist geplant CHF 70'000 aus dem allgemeinen Budget für die Kampagne einzustellen (bereits im Voranschlag enthalten), der Fehlbetrag in Höhe von CHF 12'000 soll über Spenden und Kostenbeteiligung der Pfarreien an den Give aways erwirtschaftet werden oder wird über günstigere Preise bei der Plakatierung erzielt.

5. Antrag

Der Kirchenrat beantragt nach Art. 32 Geschäftsordnung der Synode der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt vom 8. Juni 1976 (Nr. 3.10), eine begleitende Kampagne zur Pastoralraumeröffnung mit bis zu CHF 70'000 zu finanzieren und den zukünftigen Pastoralraumleiter Stefan Kemmler mit der Ausarbeitung zu beauftragen.

Basel, 26. September 2017
Im Namen des Kirchenrates

Dr. Christian Griss,
Präsident des Kirchenrates

MLaw Viktor Brunner
Kirchenratssekretär

Budget «Alles drin»

Ebene 1: Plakat-Kampagne

AUSHANG PLAKATE
14 TAGE
City Basel, ca. 60 Plakate
38 000 CHF*

DRUCK PLAKATE
80 Plakate (inkl. Reserve)
ca. 1600 CHF

GRAFIK UND MEDIENPLANUNG
ca. 4000 CHF

TOTAL EBENE 1
ca. 43 600 CHF

*evtl. 50% Reduktion dank
Sozialtarif (ZEWO)

Ebene 2: Öffentlich & interaktiv

BIERDECKEL-Aktion
5000 CHF

POSTKARTEN-Aktion
50 000 STÜCK, 50 Lokale
6000 CHF

120 A2 PLAKATE
DRUCK
450 CHF

FACEBOOK WERBUNG
800 CHF

ONLINE-AUFTRITT
4000 CHF

GRAFIK UND MEDIENPLANUNG
ca. 5000 CHF

TOTAL EBENE 2
ca. 21 250 CHF

Ebene 3: Pfarreien

GIVE AWAYS
(3 Arten, mit Kostenbeteiligung
der Pfarreien je nach Bestellung)
10 000 CHF

GRAFIK
ca. 1000 CHF

UNTERRICHTSMATERIALIEN
(zb mit Give-Aways, KARTEN etc)
0 CHF

GD-MATERIALIEN
(Texte, Gebete, weiteres)
0 CHF

TOTAL EBENE 3
ca. 11 000 CHF

TOTAL
ALLE EBENEN
ca. 82 000 CHF inkl. MWSt.

Alle Angaben sind Richtwerte. Stand August 2017

Beschluss der Synode

betreffend

Begleitkampagne zur Pastoralraumeröffnung Basel-Stadt am 09. Juni 2018 mit Elementen aus der Kampagne „Alles drin“

Die Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt, auf Antrag des Kirchenrates und gestützt auf § 7 Abs. 1 Ziff. 6, 12 und Ziffer 16 der Verfassung RKK BS, beschliesst:

Für eine begleitende Kampagne zur Pastoralraumeröffnung wird eine Ausgabe von CHF 70`000 genehmigt und der zukünftigen Pastoralraumleiter Stefan Kemmler wird mit der Ausarbeitung beauftragt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam.

Basel, den 28. November 2017

Im Namen der Synode
Der Präsident: Martin Elbs
1. Sekretärin: Ruth Hunziker